

anastrophe now!

www.egfka.eu

The End Of The World As We Know It? ANASTROPHE NOW!

Labor | Keynote Lecture | Lecture Performance

Ana – was?? Anastrophe! Anastropfen sind unwahrscheinliche, aber mögliche Wendungen zum Besseren – gegen eine krisenhafte Gegenwart, in der die Verwaltung der Angst zur Regierungsform geworden ist und Katastrophen-Szenarien und Sachzwänge *the only game in town* sind.

Gemeinsam mit Kompliz*innen entwerfen wir vom 14. – 22. April 2017 im Ringlokschuppen Ruhr Anastrophenszenarien, tüfteln an den Formen, Farben, Moves und Klängen der Anastrophe und unterziehen die im Februar im Rahmen von [WHAT HAPPENED TO THE .EUROPEAN DREAM?](#) gewonnenen Erkenntnisse und Fragestellungen einem performativen Praxistest:

Wer beschwört die Katastrophe? Wem nutzt die Angst? Was ist noch zu retten? Muss Vorsorge individuell und sozialdarwinistisch sein – oder reicht es womöglich doch für alle? Wenn die angekündigten Katastrophen ebenso ausbleiben, wie die angekündigten Revolutionen, was kommt dann? Was für eine Zukunft wollen wir? Wie könnte antifaschistisches Theater heute aussehen? Und wer ist eigentlich dieser Jura Soyfer?

Zweimal öffnen sich die Türen zu unserem *Panic Room*: Am 18. April für eine Keynote Lecture von Philipp Schönthaler über Prepper und Survivalists als Krisenphänomen; am 22. April für eine Lecture Performance, die einen Vorgeschmack auf das Stück ANASTROPHE NOW! (Premiere 7. Juli 2017) geben wird.

Endzeit, Baby? – Ach was, wir fangen gerade erst an!

Di. 18. April 2017 | 20.00 Uhr

Wie ich lernte, mit der Katastrophe zu rechnen

Von Überlebenskünstlern, Survivalisten, Preppern und Apokalyptikern

Keynote Lecture von Philipp Schönthaler im Ringlokschuppen Ruhr

Eintritt: 8 Euro / 4 Euro ermäßigt

Sa. 22. April 2017 | 20.00 Uhr

Die Anastrophe proben

Lecture-Performance

Eintritt: 8 Euro / 4 Euro ermäßigt

Anschl. Party im Heidi Hoh, Ringlokschuppen Ruhr

Eine Koproduktion der EGfKA mit Ringlokschuppen Ruhr. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes und durch die Kunststiftung NRW.

